BdV Pressemitteilung 22.06.2016

Elementarschaden-Pflichtversicherung für alle

BdV begrüßt Vorstoß der Umweltminister

Henstedt-Ulzburg - Seit Jahrzehnten wirbt der Bund der Versicherten e. V. (BdV) für die Einführung einer flächendeckenden Elementarschadenversicherung für Hauseigentümer. Diese sichert existenzielle Schäden durch Naturgewalten wie Hochwasser, Schneedruck oder Erdrutsche ab. Letztes Jahr sprachen sich die Justizminister der Bundesländer gegen die Einführung einer Pflichtversicherung aus. Nach den schweren Unwettern der letzten Wochen entsteht nun eine erneute Debatte um das Thema. „Wir begrüßen diesen Vorstoß“, so BdV-Vorstandssprecher Axel Kleinlein. „In Gegenden, die von Naturgewalten stark bedroht sind, wird Hauseigentümern die existenziell notwendige Elementarschadenversicherung in der Regel verweigert oder nur zu kaum bezahlbaren Beiträgen angeboten. Diesen Missstand wollen wir mit einer Pflichtversicherung beheben.“

Weder die Politik noch die private Versicherungswirtschaft haben es seit den großen Fluten 2002 und 2013 geschafft, eine für Verbraucher sinnvolle Versicherungslösung zu finden. Die großspurige Behauptung des Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), dass „mehr als 99 Prozent aller Gebäude problemlos gegen Hochwasser oder Starkregen versicherbar sind.“, können Verbraucherschützer nicht unterstützen: „Die Erfahrung zeigt einfach, dass diese Auskunft des GDV in der Praxis nicht haltbar ist.“ Weiter macht Kleinlein darauf aufmerksam, dass dieses auch von der Umfrage der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz aus Oktober 2015 unterstützt wird.

Zusammen mit den Verbraucherzentralen aus Sachen und Rheinland-Pfalz fordert der BdV daher eine allgemeine Pflichtversicherung gegen Elementarschäden: „Die Absicherung gegen existenzbedrohende Gefahren darf nicht allein vom Wohlvollen der Versicherungsunternehmen abhängen. Wir brauchen eine politische Lösung“, fordert Kleinlein.

Der Bund der Versicherten e. V. (BdV) wurde 1982 gegründet und ist mit rund 45.000 Mitgliedern die einzige Organisation in Deutschland und Europa, die sich ausschließlich und unabhängig für die Rechte der Versicherten einsetzt. Somit ist er ein wichtiges politisches Gegengewicht zur Versicherungslobby. Mit Musterprozessen gegen Versicherer setzt der BdV die Rechte der Verbraucher*innen durch. Bundesministerien und Bundestag schätzen den Rat des BdV. Er ist präsent in Fernsehen, Radio, Print- und Online-Medien. Seine Mitglieder berät der BdV individuell und umfassend in allen Fragen rund um private Versicherungen. Cleverer Versicherungsschutz steht den BdV-Mitgliedern durch exklusive Gruppenverträge u. a. im Bereich der Privathaftpflicht- und Hausratversicherung zur Verfügung.

PRESSEKONTAKT

Bund der Versicherten e. V.
Tel. +49 40 - 357 37 30 97
presse@bundderversicherten.de
www.bundderversicherten.de

BDV-PRESSESERVICE

V.i.s.d.P.: Stephen Rehmke, Bianca Boss
Diese E-Mail ist kein allgemeiner Newsletter. Sie ist eine Pressemitteilung für Journalist*innen. Sollte sich Ihre E-Mail-Adresse geändert haben, ein anderer Redakteur / eine andere Redakteurin zuständig sein, oder möchten Sie aus dem Verteiler entfernt werden, dann senden Sie uns bitte einfach eine E-Mail an: presse@bundderversicherten.de.

Folgen Sie auch unserem BdV-Blog

Folgen Sie uns auch in den sozialen Medien

IMPRESSUM
Bund der Versicherten e. V.
Postfach 57 02 61
22771 Hamburg
Tel. +49 40 - 357 37 30 0
Fax +49 40 - 357 37 30 99
info@bundderversicherten.de
www.bundderversicherten.de

Ust-Idnr.: DE 118713096
Vereinssitz: Hamburg
Amtsgericht Hamburg, VR 23888
Vorstand: Stephen Rehmke, Bianca Boss